

Presstext

Welt Hospiz- und Palliative Care Tag 2010

Motto

„Gemeinsam für ein würdevolles Sterben“

Ziel

Der weltweit festgelegte Aktionstag soll die Palliativ- und Hospizversorgung grösseren Teilen der Bevölkerung bekannt und zugänglich machen sowie den flächendeckenden Ausbau von Hospiz- und Palliativdiensten fördern. Die Palliativversorgung soll genauso selbstverständlich zu einer Gemeinde oder einer Stadt gehören, wie Spitex, Hausarzt, Pflegeheim, Bibliotheken oder Freibäder.

Das Sterben geht alle an, denn es ist ein Teil des Lebens.

Der Welt Hospiz- und Palliative Care Tag richtet das Augenmerk auf die letzte Lebensphase, das Sterben und den Tod. Diese Zeit verlangt neben der professionellen Zusammenarbeit zwischen Spitex, Hausärztinnen und Hausärzten, Seelsorgenden, Sozialdiensten und weiteren Diensten auch die menschliche Zuwendung und Solidarität von uns allen. Nur dank der Unterstützung von Freiwilligen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern (häufig Hospizdienst oder Begleitgruppe für Kranke genannt) kann die Palliativversorgung gelingen. Die Zusammenarbeit von Angehörigen, Freiwilligen und Professionellen macht es erst möglich, dass schwerkranke und sterbende Menschen in den letzten Tagen und Wochen in Würde und Geborgenheit leben und sterben können.

Freiwilligenarbeit in der Ostschweiz

Auch in der Ostschweiz stehen täglich viele engagierte Freiwillige zur Verfügung, um in Familien, die ihre schwerkranken und sterbenden Angehörigen zuhause pflegen, zu unterstützen. Diese Unterstützung besteht darin, dass pflegende Angehörige sich Zeit nehmen können für Arztbesuche, Einkauf etc, nachts wieder einmal durchschlafen und sich regenerieren können von ihrer grossen Belastung. Kurz gesagt, die Freiwilligen schenken Zeit und bringen Normalität in einen Alltag, der von Krankheit gekennzeichnet ist.

St.Gallen, 27. Sept. 2010